

Elternabendgestaltung

Beitrag von „Krabappel“ vom 30. August 2019 15:24

Ich bin auch auf den Elternabenden meiner Kinder manchmal überrascht. Wichtige Themen wollen nicht besprochen werden, aber das, wofür die Lehrer nichts können, darauf wird rumgeritten. Wirklich extrem war es aber nur einmal, in einer Situation, als ich den Elternabend für mehrere Klassen leitete und nicht alle Eltern kannte. Es war eine Extraveranstaltung zu einem Sonderthema nur für die Eltern, für das ich nochmal in die Schule gedackelt bin. Da half wirklich nichts. "Wenn Ihre Tochter da und dort ein Problem hat, können Sie gerne noch nach dem Elternabend dableiben, ich denke, es möchten jetzt alle nach Hause" wurde quittiert mit "Ha! ja, na klar, jetzt wollen Sie mich abwimmeln, nein danke. Aber was ich noch sagen wollte..." Das Angebot, einen Extratermin auszumachen mit "natürlich, jetzt ist endlich mal Elternabend und da wollen Sie nicht mit uns reden!" Auf das Mobbingthema hin hab ich nachgefragt, welchen Fall die Person genau meint, da kam dann "naja das ist dauernd so, alle gucken weg und bei uns im Wohngebiet das Asylantenheim... und da muss man seinem Kind ein Messer mitgeben, wenn keiner die Kinder schützt und die Merkel..." usw. Ich hab dann nur noch genickt und hm gemacht. War aber nicht schön, unterstellt zu bekommen, man kümmere sich um nichts, gerade weil verkorkste Kinder zu uns kommen, um die ausschließlich wir uns kümmern. Nunja, ich muss nicht erwähnen, dass das Kind um das es ging nicht dasjenige war, welches *Opfer* von Mobbing war oder nicht richtig schreiben lernt, weil die Kollegen falsch unterrichten. Aber gut, Lernbehinderung (als Sozialbehinderung) kommt halt nicht von ungefähr. Das hätte ich dem besorgten Bürger vielleicht mal sagen sollen. Aber ich wollte lebend heimkommen 😊